



# Baden-Württemberg

## Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

### Pressemitteilung

16. April 2026

#### **Einstellungsjahrgang 2026 mit 15 Anwärtnerinnen und Anwärtern im gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst am Start**

„In den kommenden 18 Monaten erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung - von der Arbeit mit dem Liegenschaftskataster über Flurneuordnungsverfahren bis hin zur Grundstückswertermittlung und den verwaltungsrechtlichen Grundlagen. So werden Sie umfassend auf Ihre spätere Tätigkeit im öffentlichen Dienst vorbereitet“, begrüßte Dieter Ziesel, Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) die Anwärtnerinnen und Anwärter.

Am 1. April 2026 starteten 15 engagierte Nachwuchskräfte den Vorbereitungsdienst für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst. Seit letztem Montag besuchen die Anwärtnerinnen und Anwärter ihren ersten Unterrichtslehrgang im Fach Liegenschaftskataster beim LGL.

„Ich wünsche allen Beteiligten einen erfahrungsreichen Vorbereitungsdienst und viel Erfolg!“, so der Präsident abschließend.

**Hintergrundinformationen:**

Der gehobene vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 18 Monate und beginnt jeweils am 1. April. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium des Vermessungs- und Geoinformationswesens. Ausbildungs- und gleichzeitig Einstellungsbehörde ist ein Land- oder Stadtkreis oder eine Kommune, wenn diese nach dem Vermessungsgesetz als untere Vermessungsbehörde gilt. Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in Ausbildungsabschnitte wie beispielsweise Kataster, Verwaltung und Recht, Grundstückswertermittlung oder Flurneueordnung und Flächenmanagement.

Der Vorbereitungsdienst erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Die Vermessungsamtfrüanwärterinnen und Vermessungsamtmananwärter hospitieren bei Vermessungs-, Stadtmessungs- und Flurneueordnungsämtern, Öffentlich bestellten Ingenieurbüros und Stadtplanungsämtern. Zentrale Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) vertiefen diese Praxismodule. Seit 2018 erhalten die Anwärter einen Zuschlag von 45 Prozent des zustehenden Anwärtergrundbetrags.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.

**Hintergrundinformationen:**

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.